

Der Saal der Biga.

325 (623) **Wagen.**

Der Wagenstuhl diente vormals in der Basilica di S. Marco als Bischofssitz. Ergänzt die beiden unteren Ecken der offenen Rückseite und die freistehenden Stücke der Seitenlehnen. Ausserdem sind von moderner Hand beigefügt die Achse, die Räder, die Deichsel, die Plinthe, das ganze l. Pferd. Das r. Pferd ist zum Theil antik aber nicht zu dem Wagen gehörig.

Der Wagen war vermuthlich ein Weihgeschenk und zwar deuten seine Ornamente auf Demeter. Die Decoration der Aussenseite besteht aus Ähren und Mohnköpfen, die aus einem Kelche von Akanthosblättern herauswachsen. Sie zeigt einen an Üppigkeit streifenden Reichthum, aber dabei eine wunderbare Klarheit und eine durchweg organische Entwicklung. Auf der Innenseite sieht man einen im hellenistischen Baumkultus verwendeten Gegenstand, einen künstlich zugerichteten Holzpfehl, der mit einer Perlen- und einer Zeugbinde wie mit zwei Lorbeerzweigen geschmückt ist (vgl. n. 350, 351, 368).

Visconti Mus. Pio-Cl. V 54, 55. Pistolesi VI 5. Vgl. Braun Ruinen und Museen p. 454 n. 163. Ueber den künstlich zugerichteten Holzpfehl (κίλων ζωνοειδής): Schreiber die Wiener Brunnenreliefs aus Pal. Grimani p. 56, p. 92 Anm. 98.

326 (608) **Statue des bärtigen Dionysos.**

Gefunden 1761 bei Monte Porzio in der angeblichen Villa des Lucius Verus. Ergänzt die Nasenspitze, die Lippen, der r. Arm, Splitter am Gewande. Gleichzeitig und an derselben Stelle wurden vier Karyatiden entdeckt, die sich gegenwärtig, als Kanephoren ergänzt, in der Villa Albani (n. 720—722^a) befinden, vielleicht auch noch zwei andere gleichartige Karyatiden, über